Spezial: Corona 2.0! (Februar 2021 – Mai 2022)

Schuljahr 2021/22

kostenlos, aber nicht umsonst

STAR NEWS SPECIAL 2.0

DIE SCHÜLERZEITUNG DER GS STERNSCHULE UELZEN

LIEBE LESER DER STAR NEWS.

es sind wieder einmal viele Monate ins Land gegangen, sodass diese Ausgabe ähnlich lange Anlaufzeit benötigte wie die letzte, welche im November 2020 beendet wurde. Am 4. Januar 2021 erfolgte dann zwar nochmal ein "Directors Cut", eine Überarbeitung von Herrn Hampel, dennoch blieb unsere Schule im gesamten Jahr 2021 ohne Ausgabe, vor allem, weil keine "AuA" im Ganztag mehr stattfinden. Dabei gab es natürlich immer sehr viel zu berichten und auch ziemlich viele Kinder, die mitmachen wollten.

Zum Glück kann die Redaktion jetzt aber seit einigen Wochen ihre Arbeit wieder aufnehmen. Leider nicht mehr mit einigen "altgedienten" Schreiberinnen, jedoch aktuell mit **11 Mädchen aus dem 4. Jahrgang**, die sich **freiwillig** jeden Mittwochmorgen mit Herrn Hampel im PC-Raum treffen, um Artikel zu schreiben. Die Freude war groß, als klar wurde, dass man sich als Gruppe endlich wieder treffen kann, immerhin noch für das zweite Halbjahr. Unsere Mädels legen sich gut ins Zeug, arbeiten zum Teil zuhause, in den Pausen oder führen noch schnell im Ganztag ein paar Interviews. Anfragen anderer Kinder mussten leider abgelehnt werden.

Diese Ausgabe zählt Herr Hampel offiziell noch als eine **zweite "Corona-Ausgabe"**, aber die Pandemie soll hier nicht mehr im Mittelpunkt stehen. Für einen Artikel über die Ukraine brauchen wir länger, weil das Thema etwas schwieriger ist. Vielmehr geht es um einige bekannte Rubriken, den neuen Innenhof oder neue Mitarbeiterinnen. Ein paar alte Artikel von ehemaligen Schülerinnen sind ebenfalls noch eingefügt, die bereits schon länger fertig waren. Unsere neuen Journalistinnen kommen jedoch auch auf eigene tolle Ideen, über die sie berichten wollen. Neben dem Treffen einmal in der Woche, werden wichtige Fragen oder Anmerkungen in der entsprechenden IServ-Gruppe geklärt. Die Arbeit an der nächsten, hoffentlich "normalen" Ausgabe läuft parallel auch schon. Allen Interessierten wie immer **viel Spaß beim Lesen und Vorlesen lassen!!!** © - MH

INHALT

Uns wurde der Hof gemacht, Seite 2 / 3
Fotoserie: Innenhof, Seite 4
Umgefragt: Was magst du am Innenhof?, Seite 5
Klassentier: Seepferdchen, Seite 6
Wanted: Herr Schröder / Frau Straßburger, Seite 7
Was ist eigentlich... Logopädie?, Seite 8
Schach – das Spiel der Könige, Seite 9
Umgefragt: Was war dein Faschingskostüm?, Seite 10
Wie ich mir das Turnen beibringe, Seite 11
Eine kleine Glücksgeschichte, Seite 12
Rätselrunde & Ausblick, Seite 13

WITZIG:

In der Deutschstunde geht es um Vorsilben, die Lehrkraft erklärt: "Kinder, Wörter, die mit 'un-'anfangen, bedeuten oft etwas Schlechtes, so wie 'Unfrieden', 'ungerecht', 'unverschämt' oder aber 'unangenehm'. Wer hat noch weitere Beispiele?" Darauf meldet sich eines der Schulkinder aus der hinteren Reihe: "Ich habe noch eines: Unterricht!"

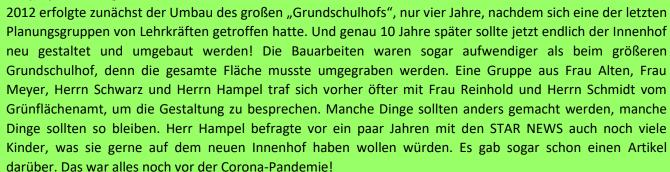
WITZIG:

Im Sachunterricht fragt die Lehrerin ihre Klasse: "Wisst ihr, wie lange Fische leben?" Darauf eines der Kinder: "Na, wahrscheinlich genauso wie kurze."





Die Geschichte der Schulhöfe an der Sternschule ist eine ziemlich lange. Von der Stadt wurde unser Schulgelände immer wieder für seine Größe gelobt und die beiden anderen städtischen Grundschulen, Hermann-Löns-Schule und Lucas-Backmeister-Schule, müssen mit deutlich weniger auskommen. Lange Zeit aber waren unsere beiden großen Höfe einfach nur weitläufige Asphaltwüsten. Lehrkräfte trafen sich immer wieder in Arbeitsgruppen, um neue Höfe zu planen, aber Uelzen ist nicht so reich wie andere Städte und wenn man etwas an einer Schule bauen oder verändern will, dann müssen viele Regeln eingehalten werden. Wir alle brauchten also viel Geduld und mussten lange warten, bis sich wieder eine Gelegenheit ergeben würde, Bauprojekte anzugehen.



Als die Sternschule dann 2021 Fördergelder von der Stadt bekam, welche sie für den Ganztagsbetrieb (und der Innenhof gehört zum Ablauf des Ganztags) verwenden durfte, konnten endlich die Bauarbeiten beginnen! Da sie auf dem Innenhof stattfanden, konnten Lehrkräfte und Schulkinder eigentlich jeden Tag dabei zusehen, wie aus einem alten Hof ein neuer entsteht.
Wir haben dabei ganz viele Fotos gemacht, einen Teil davon könnt ihr nach dem Artikel sehen. Die Bauarbeiter haben bei jedem Wetter gearbeitet, bei Kälte, Wind, Regen und sogar Schnee! Dann endlich – passenderweise mitten im Winter
- kam der Tag der Eröffnung, den wir mit dem Wechsel des Schulhalbjahres verbunden hatten!

Am Freitag, den 4.2.22 war der Bürgermeister bei uns in der Schule um den neuen Innenhof zu eröffnen! Die Eröffnung fand um 9.15 Uhr, zur ersten großen Pause, statt. Bereits ab 7.30 Uhr schmückten Frau Thienel, Frau Büker, Frau Lange, Frau Reinhold und Herr Hampel schon den Hof mit Girlanden, welche alle Klassen in der Woche zuvor gebastelt hatten. Es gab auch Luftballons. Wir hatten Glück, dass Regen und Wind kurz vorher aufgehört hatten. Auf der einen Seite des Hofs wurde ein langes Band gespannt. Um kurz nach Neun kamen dann alle Kinder der Klassen 3 und 4 auf den Hof. Erst hielt Frau Reinhold eine Rede, in der sie sich bei ganz vielen Leuten bedankte. Danach hielt Herr Markwardt als Bürgermeister eine Rede, die aber nicht so lange war, weil alle Kinder der 3. und 4. Klassen schon ungeduldig vor ihm standen! (Kennt ihr das Comic "Lucky Luke – Auf nach Oklahoma!, Band 29? Ungefähr so. ③) Nachdem der Innenhof eröffnet wurde, gab es für die Schüler und Schülerinnen ein kleines "Sterne-Suchspiel".

Herr Hampel hatte am Morgen 20 gelbe Sterne (groß und klein) auf dem neuen Innenhof versteckt, welche die Kinder anschließend suchen mussten. Wenn die Kinder die Sterne gefunden hatten, mussten sie anschließend zu Herrn Hampel und er schrieb die Namen von den Kindern auf. Es gab für die Kinder, die einen Stern gefunden hatten, kleine Preise, welche mit Hilfe des Fördervereins und unserer Sekretärin Frau Schulz organisiert wurden. In einer großen Pause der Folgewoche durfte man sie sich im PC-Raum aussuchen.





Es gab Klick-Armbänder, Brotdosen, Sicherheitswesten für Kinder, eine "Ampelinis"-CD, offizielle Fußballsammelhefte und Fußballkarten, u.v.m. Nach dem Suchspiel gab es für alle Kinder Bratwurst mit Senf und Ketchup von unserem Förderverein sowie Popcorn und Tee. Über 60 Minuten lang durfte dann der Innenhof "ausprobiert" werden! Klasse 1 und 2 waren eine Stunde später dran.

Wir haben uns nebenbei ein bisschen umgeguckt und haben bemerkt, dass viele Kinder den neuen Innenhof sehr mögen. Uns gefällt der Innenhof auch gut, am meisten mögen wir die Tischtennisplatten, denn unsere Freunde und wir spielen zurzeit da sehr gerne ein Spiel namens "Runde" - wir haben es in der letzten STAR NEWS erklärt! © Unserer Meinung nach fehlt uns eigentlich nichts mehr auf dem Hof und es macht Spaß auf den ganzen Spielgeräten zu spielen!

Wir haben jedoch trotzdem noch Kinder von der ersten bis zu vierten Klasse und aus dem Schulkindergarten befragt, wie sie den Hof finden, was ihr Lieblingsspielgerät ist und was ihnen vielleicht noch fehlt. Rafael aus der 4b gefällt der neue Innenhof sehr gut. Sein Lieblingsspielgerät ist das "Lang und länger". (Dieses Gerät besteht aus zwei langen Holzbalken, die auf einander gehängt wurden und auf denen kann man z.B. balancieren.) Ihm fehlt auf dem Innenhof aber ein "Bolzplatz"! Samira aus der 2c gefällt der neue Innenhof ebenfalls gut. Ihr Lieblingsspielgerät ist die Nestschaukel. Samira fehlt auf dem Hof eine Rutsche, die war sogar mal geplant, war dann aber leider zu teuer.

Wir haben auch unsere Schulleiterin Frau Reinhold zum neuen Innenhof interviewt. Der Innenhof hat um die 208.000 Euro gekostet! Das teuerste war tatsächlich keines von den Spielgeräten sondern die Aktion, mit Baumaschinen den alten Schotter aus dem Hof zu nehmen und ihn danach noch zu entsorgen. Hätten wir jetzt nicht gedacht!

Nun ist schon eine kleine Weile vergangen, von Februar bis April durften Klasse 3 und 4 jede Pause auf dem Innenhof verbringen. Fast ein halbes Jahr lang mussten sie vorher auf dem kleineren Gelände vor der Turnhalle ihre Pausen verbringen, das war oft nicht so angenehm, weil man einfach weniger Platz hatte. Von April bis Juni wurde mit Klasse 1 und 2 gewechselt, ab Juni bis zu den Sommerferien nochmal zurück. Im Frühling wachsen jetzt die Pflanzen und Rasenflächen. Öfter schon wurde das Rondell in der Mitte von Klassen genutzt. Mehrfach war Herr Stever für seine Radfahrübungen schon da und ist sehr angetan vom neuen Hof, der nun über Kreuzung und Kreisverkehr verfügt. Die alten Markierungen auf dem Boden braucht er gar nicht mehr, sagte er uns.

Natürlich ist es schon schade, dass am Ende des Bauens und am Beginn der Hecke im Osten das Geld nicht mehr reichte und wir keinen zweiten Fußballplatz bekommen haben. Auf die Fläche wächst jetzt erstmal Gras drüber... wirklich! Herr Schmidt vom Grünflächenamt erzählte Herrn Hampel und Herrn Schwarz, dass man nochmal 10.000-40.000 Euro bräuchte und so viel Geld haben selbst Förderverein und Frau Reinhold im Schulbudget zusammen nicht. Aber vielleicht findet die Sternschule ja noch irgendwann eine gute Lösung, wie z.B. einen Spendenlauf oder Sponsoring... erst einmal freuen wir uns aber über das, was wir haben! - MH / AO2 / LI – PS: Auf dem Foto sieht man, wie unser Bürgermeister sich in einer Hochphase befindet!

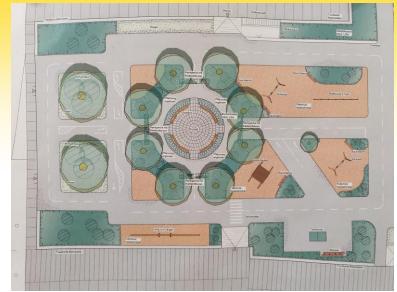








FÎN ÉGULHOF ENTSTEÄT !





















Seite | 4



UMGEFRATT: WAS GEFÄLLT DIR AM INNENHOF AM BESTEN?

Wie so oft wollten wir es genauer wissen. © Natürlich konnte man am Tag der Einweihung schon schnell erkennen, dass eigentlich alle Kinder den neuen Innenhof prima finden und Spaß dabei haben, auf ihm zu spielen. Manche Orte waren dabei voller und manche eher weniger. Was genau kommt denn aber jetzt bei unseren Schulkindern am besten an? Welche Spielgeräte sind die Favoriten? Die Meinung von Rafael aus der 4b und von Samira aus der 2c kennen wir ja schon aus dem vorherigen Artikel, nun aber kommen noch viele andere Kinder zu Wort:

Auf Platz 1 - und wer täglich Pausenaufsicht bei uns an der Schule hat, der wird es sofort vermuten können – liegen mit 78 Stimmen die Schaukeln! Wer schaukelt denn auch nicht gerne? Einmal ganz oben sein, einmal kurz das Gefühl haben, über den Himmel gucken zu können, einmal über dem Boden schweben. Seitdem Herr Hampel an unserer Schule ist, sagt er, und das sind immerhin schon 14 Jahre, gibt es in den Pausen Streit um die Schaukeln! Wer zuerst, wer wie lange, wer nochmal, wer davor, wer dahinter, wer dazwischen... Diskussionen finden manchmal kaum ein Ende. Gut, dass wir jetzt 6 Schaukeln für 240 Kinder haben und nicht mehr nur 2, wie es damals war als Herr Hampel an die Schule kam! Und wie gut, dass sich da niemand verschaukelt vorkommt! © Auf Platz 2 ist mit 61 Stimmen eine kleine Überraschung, denn es ist die Nestschaukel. Hat vielleicht mit dem Wort "Schaukel" zu tun, wissen wir nicht. Eigentlich ist es aber gar keine Schaukel, sondern eher eine Art "Hängematte"... mit Dach. Und mit dem gab es sogar etwas Ärger, denn viele Kinder sind immer darauf herumgeklettert und ein paar sogar heruntergefallen. Also haben die Lehrkräfte beschlossen, dass die Nestschaukel nicht noch ein Klettergerüst ist und das Klettern verboten. Trotzdem ist das Spielgerät aber schön. Man kann da nämlich gut mit seinen Freunden – oder alleine - drin liegen und... einfach nur drin liegen. Muss auch mal sein! @ Auf Platz 3 mit 48 Nennungen ist das Spielgerät "Lang & länger", was wir ja bereits beschrieben haben. Es ist eine besondere Art von einem Balancierbalken. Erst auf Platz 4 kommen die Reckstangen mit 42 Stimmen, die wir schon etwas weiter vorne gesehen hätten. Denn ähnlich wie die Schaukeln sind die Reckstangen in jeder(!) Pause komplett besetzt und nicht selten gibt es um sie auch Streitereien. Der Bereich der Reckstangen ist dabei absolutes "Mädchenrevier"! © Immer wieder müssen sich die Pausenaufsichten neue Turnübungen der Kinder ansehen und freuen sich mit ihnen über das nächste Stück "Mut", das durch eine Rolle, Aufsitz oder "Schweinebaumel" in den Kindern aufkommt. In die Top 5 haben es dann auch noch die Tischtennisplatten geschafft. Auf den weiteren Plätzen kommen dann die Steinmuster, das Rondell und die Bänke.

Unsere Lehrkräfte hätten vielleicht noch einige der Pflanzen genannt, die in den letzten Wochen auch immer weiter gewachsen sind und sehr bald schon ein schönes Bild abgeben werden, wenn sie das Grau ein wenig mehr für das Auge verdrängt haben werden. – MH / MT / TS

WITZIG: Der Lehrer fragt die Schüler: "Welche Muskeln werden beansprucht, wenn ich boxe?" Meldet sich ein Kind aus der ersten Reihe: "Meine Lachmuskeln!"

WITZIG: Vater und Sohn führen ein ernstes Gespräch. Sagt der Vater: "Mein Sohn, deine Lehrerin macht sich große Sorgen wegen deiner Noten." Darauf meint der Sohn: "Ach, Papa, was kümmern uns die Sorgen anderer Leute!"



***KLASSENTIERE: *DAS *SEEPFERDCHEN**

Wir haben jetzt ja schon ganz viele Klassentiere unserer Sternschule vorgestellt: Eule, Fuchs, Eisbär, Delfin, Stachelschwein, Erdmännchen, Chamäleon und Kiwis. Für ihre neue Klasse wechselte Frau Selpien jedoch vom Kiwi zum Seepferdchen, obwohl sie auch laaaaaange zwischen Seepferdchen und Fledermaus geschwankt hat. Sie findet Seepferdchen absolut faszinierend, da es sie in so vielen Farben und Formen gibt. An der Klassentür ist ein Seepferdchen aus Pappe. Außerdem gibt es Klassenkuscheltiere und einige bunte Schilder. Jetzt also erzählen wir euch etwas über eines der eigenartigsten Meerestiere der Welt:

Da Seepferdchen scheue Tiere sind, brauchen sie Pflanzen und Steine, in denen sie sich verstecken können. Sie fressen kleine Fische, Garnelen, Wasserflöhe und Plankton (kleine Krebse). Seepferdchen haben selbst drei Fressfeinde, nämlich Raubfische, Rochen und größere Krabben, obwohl sie mit ihren Knochenplatten, Stacheln und vielen Gräten ziemlich schwer im Magen liegen.

Ihr schlimmster Feind ist mal wieder der Mensch, also wir! Denn wir sorgen für den Klimawandel und machen die ganzen Meere kaputt, mit Müll und zu vielen Fischerbooten! Dabei sind Seepferdchen doch so schön und besonders: Ihr Kopf ähnelt eher dem eines Pferdes, ihr Hinterleib einem Wurm. Seenadeln und Fetzenfische sind ihre Verwandten. Es gibt 35 bis 80 Seepferdchenarten und es werden immer noch neue entdeckt! Und jetzt kommt das witzigste bei Seepferdchen: Die Weibchen legen je nach Art zwischen 150 und 2000 Eier in die Bruttasche der Männchen und die tragen sie dann aus – bei Seepferdchen sind also die Männer schwanger! ©

Dass Seepferdchen besondere Tiere sind, dachten sich auch die alten Römer und Griechen, denn Poseidon (Neptun), der Meeresgott, liebte Pferde über alles. So war Poseidon sogar in der Lage, sich selbst in ein Pferd zu verwandeln, wodurch ihn niemand erkennen konnte, wenn er davonritt. Unter Poseidons Schutz standen sämtliche Pferdearten der Welt. Dazu zählten neben normalen Pferden auch Einhörner, Seepferdchen, Hippokampen und Zentauren. Bei Reisen durch das Meer nahm Poseidon eine Kutsche, die aus der Schale einer riesigen Muschel bestand. Gezogen wurde sie von Hippokampen. Das sind Fabelwesen, die halb Pferd und halb Schlange sind – davon gibt es Brunnen in Aachen und Salzburg. "Hippo" heißt "Pferd". Von diesen Fabelwesen haben die Seepferdchen ihren Namen und Wissenschaftler nennen sie immer noch so: Hippocampus. Und ein Teil des Gehirns heißt auch so, nach Seepferdchen benannt, weil seine Form so ähnlich aussieht. Er ist wichtig für unser Gedächtnis, also wenn wir uns etwas merken wollen... hat also voll mit Schule zu tun! © - MH / AO2





WANTED: HERR SCHRÖDER

Herr Schröder ist seit Anfang des Jahres 2021 bei uns an der Sternschule und war vorher schon an einer Schule in Kirchgellersen und Barskamp. Er ist mein Musiklehrer. Er macht hier an unserer Schule sein Referendariat. In seinem Referendariat hat ihm bisher das Musizieren mit den Kindern am meisten Spaß gemacht. Herr Schröder wollte eigentlich gar nicht Lehrer werden, sondern Tontechniker, Schauspieler oder Richter. Naja, Lehrer sind manchmal ja auch sowas in der Art. ⁽³⁾ Mit 19 Jahren bei einem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) kam Herr Schröder auf den Berufswunsch. Hier an unserer Schule unterrichtet er zwei sehr spielerische Fächer, nämlich Musik und Englisch. Musik macht er in allen 3. und 4. Klassen, in den Klassen 4c und 3b auch Englisch. Herr Schröder spielt in seiner Freizeit viele Musikinstrumente, wie z.B. Klavier, Schlagzeug, Gitarre und Bass. Ich hatte ihn auch gefragt, was ihm bei uns nicht gefällt und er antwortete, dass wir lange Zeit während der Corona-Pandemie nicht singen durften!

Aber die geometrische Form unseres neuen Schulhofs gefällt Herrn Schröder, die Ausstattung unseres Musikraums und das Kollegium. Seine Lieblingsorte an der Schule sind der Musikraum und das Lehrerzimmer... wegen der Kaffeemaschine! Herr Schröder ist 26 Jahre alt und seine Lieblingsfarbe ist Blau, sein Lieblingstier ist der Pinguin. Er hört gerne die Musikform "Jazz" und sein Lieblingsmusiker ist Stevie Wonder. Als Kind mochte er das Buch "Eragon" und er mochte die Serie "Duck Tales" von Disney. "Schule ist ein wichtiger Teil der Entwicklung eines Kindes", sagt Herr Schröder und ein guter Lehrer muss für ihn gut mit Kindern umgehen und "improvisieren" können, also von jetzt auf gleich gute Ideen haben, wenn mal etwas nicht da ist oder nicht geht. Als liebste Superkraft hätte Herr Schröder gerne "Gedanken lesen". Früher in der Schule konnte er das nicht, hätte sicher geholfen, er war aber trotzdem sehr gut, auch wenn ihn später nicht mehr alle Fächer so interessierten wie Musik und Englisch. Wir verabschieden Herrn Schröder nach seiner guten Lehrerprüfung mit seinem Lieblingsmusiker: "Hit the road, Chris! Hopefully you'll come back for some more, some more, some more!" \odot - MH / LF

WANTED: FRAU STRABBURGER

Frau Straßburger ist schon seit März 2021 bei uns an der Sternschule. Sie hat damals mehrere Monate ein Praktikum für die Universität bei uns gemacht, in der Klasse von Frau Farnung. Dann ergab es sich, dass sie neben dem Studium jetzt noch weiter bei uns arbeiten kann, was uns alle sehr freut. Sie war vorher schon an der Lucas-Backmeister-Schule tätig, auch als Praktikantin. Der Berufswunsch "Lehrerin" kam durch ein Praktikum mit 15. Damals war sie am HEG zusammen mit Mädchen in einer Klasse, die auch bei uns an der Schule waren, in Herrn Hampels Klasse. Frau Straßburger würde, wenn sie keine Lehrkraft wäre, mit behinderten Menschen arbeiten, also auch in einem sozialen Beruf. Am Lehrberuf ist es schwer, dass die Kinder gut zuhören, hat sie gesagt. Am meisten Spaß macht ihr das Fach Mathe. Sie unterrichtet alle Klassen in Mathe und Sachunterricht, wenn sie Stunden vertritt. Das Thema "Tiere" im Sachunterricht findet sie dabei am schönsten. Ihr Lieblingsort in der Schule ist der neue Innenhof. Sie wünscht uns Schülern viel Spaß... und eine Rutsche! © Wir Kinder müssten noch besser lernen Geduld zu haben, findet sie aber. Frau Straßburger ist 23 Jahre alt, ihre Lieblingsfarbe ist Blau und ihre Lieblingstiere sind Pferde und Hunde. Sie hört gerne Musik von Alvaro Soler. Ihr Lieblingsbuch als Kind war "Sheltie" und sie hat gerne "Spirit" geguckt. Ihre Hobbys sind Reiten, Lesen und Schwimmen. Über Schule denkt Frau Straßburger, dass Lernen immer toll ist, aber man oft viel zu wenig Zeit hat. Sie sagt auch, dass gute Lehrkräfte ein "Gedächtnis wie Elefanten" haben müssen! Sie hätte gerne die Superkraft "Gedanken lesen zu können". Sie war früher als Schulkind gut in Mathe, aber faul in Sport – das sieht man ihr aber nicht an! 😊 Im Lehrerzimmer strahlt Frau Straßburger immer Ruhe und Freude aus, auch wenn es stressig ist. Wir hoffen, dass sie auch ihr Referendariat bei uns machen kann! Wäre Frau Straßburger ein Youtube-Kanal - wir würden liken, abonnieren & die Glocke läuten! – MH / NAY



WAS IST EIGENTLICH... LOGOPÄDIE?

In den STAR NEWS wollen wir immer wieder auch Berufe vorstellen und erklären, die mit Schule zu tun haben, auch wenn sie nicht direkt in einem Schulgebäude stattfinden. In der STAR NEWS 3 aus dem Jahr 2017 erklärten wir schon einmal den Beruf einer Ergotherapeutin, heute ist ein weiterer wichtiger Beruf im Mittelpunkt, zu dessen Terminen Kinder von uns öfter mal gehen müssen. Es heißt dann, man muss zur "Logo" und gemeint sind damit Stunden bei einer Logopädie. Passenderweise ist der Papa eines Schülerzeitungskindes ein Logopäde - wir haben also Informationen aus 1. Quelle! ©

Oft hört man an Schulen, dass einige Kinder unter der Woche zur "Logo" müssen, aber kaum jemand weiß, was das eigentlich ist. Das wollen wir jetzt mal ändern!

"Logo" kommt vom altgriechischen Wort "Logos" und bedeutet "Sprache", "Pädie" heißt übersetzt "Erziehung". Am Anfang hieß ein Logopäde noch "Sprachheilkundler" und 1886 gab es in Deutschland die ersten Ausbildungen. Ab 1924 hat sich dann das Wort "Logopäde" so richtig durchgesetzt. Um Logopäde zu werden, muss man eine dreijährige Ausbildung an einer staatlichen Schule machen. Auch an einigen Universitäten kann man einen Abschluss in Logopädie machen. Ein Logopäde oder eine Logopädin behandelt Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen. Sprachstörungen haben oftmals Kinder im Kindergarten- oder Grundschulalter, aber auch noch Erwachsene, zum Beispiel nach einem Schlaganfall. Das "Stottern" ist die bekannteste Sprechstörung. Wenn jemand, der viel spricht, wie ein Lehrer oder eine Lehrerin, oft heiser ist, kann auch eine Stimmtherapie helfen. Das Schlucken läuft größtenteils automatisch ab, doch auch dabei kann es Probleme geben, die logopädisch behandelt werden können. Manchmal überschneiden sich die Bereiche auch. Ein Logopäde hat auch "Werkzeuge" in seiner Praxis, mit denen er arbeitet. Das sind zum Beispiel Spiele, bei denen mit Kindern an ihrer Aussprache gearbeitet wird. Bei Stimmtherapien kann auch mal ein Lautstärkenmessgerät zum Einsatz kommen, sowie auch andere Sachen. Je nachdem, wo ein Logopäde oder eine Logopädin arbeitet, kann der Arbeitsalltag sehr unterschiedlich aussehen. Einige Therapeuten oder Therapeutinnen arbeiten zum Beispiel in Kliniken, wo sie manchmal Schichtdienst haben und an Wochenenden sowie Feiertagen arbeiten müssen. In einer Praxis sind die gewöhnlichen Arbeitszeiten von 10 – 18 Uhr. In dieser Zeit kommen Kinder und Erwachsene. Logopäden und Logopädinnen besuchen allerdings auch Menschen zuhause oder in Heimen, falls diese nicht mehr in die Praxis kommen können. Als Logopäde / Logopädin steht man im engen Austausch mit anderen Therapeuten, zum Beispiel Ergotherapeuten, aber auch den Ärzten, die nötige Verordnungen ausstellen. Ohne diese ärztliche "Erlaubnis" dürfen Logopäden nicht mit den jeweiligen Menschen arbeiten. Logopäden oder Logopädinnen dürfen keine Scheu beim Umgang mit anderen Menschen verspüren. Darüber hinaus sollten sie geduldig sein und auch spontan handeln können. Die Vielzahl an Problemfeldern macht den Beruf für die Logopäden/Logopädinnen abwechslungsreich, aber auch anstrengend. Die schönsten Momente für die Logopäden/Logopädinnen sind die, wenn ein Kind nach wochenlanger Arbeit strahlt, weil es z.B. zum ersten Mal ein "K" gesprochen hat oder wenn ein Schlaganfallpatient zum ersten Mal überhaupt wieder etwas von sich gegeben hat. Ich hoffe, nun wisst ihr etwas mehr über Logopädie. 😊 - HS





NA, DANN GEH DOCH ZUR LOGO!



Vorwort: Dieser Artikel stammt von unserer ehemaligen Schülerin Maya, eine fleißige Schreiberin der STAR NEWS, die mittlerweile in einer 5. Klasse am HEG ist. Während der Pandemie hat sie sich im Frühling 2021 für die Schülerzeitung sehr ausführlich mit ihrem damaligen Lieblingsspiel beschäftigt, doch leider kam es seitdem zu keiner Ausgabe mehr und Maya musste unsere Schule leider im Sommer verlassen. Dennoch möchten wir ihren tollen Artikel, für den sie lange brauchte, nicht unveröffentlicht lassen! ©

Ich werde euch darüber berichten wie Schach geht, weil meine Klasse 4a oft und gerne Schach spielt und dieses Spiel echt Spaß macht und unser Gehirn zudem gut trainiert! Wir haben Schach am Ende der 2. Klasse gelernt, indem Herr Hampel mit uns in ein paar Unterrichtsstunden im Sitzkreis gesessen und uns es erklärt hat. Ich finde, Schach ist nicht schwer zu lernen, wenn man es gut erklärt bekommt. (*Danke, Maya!* <3) Es gibt sehr viele Schachspiele bei uns in der Klasse, die fast alle Herr Hampel selbst gekauft hat, z.B. diese hier: Ritter-Schach, Simpsons-Schach, Star-Wars-Schach, Harry-Potter-Schach, aber auch normale Holzversionen.

Schach kommt aus **Persien/Iran**, nach dessen Eroberung durch die Araber wurde es weiter verbreitet, irgendwann 700 Jahre später auch zu uns nach Europa. In Persien ist Schach seit dem **6. Jahrhundert** belegt. Das Wort "**Schach**" kommt übrigens vom persischen Begriff "**Schah**", was so viel wie "**König**" bedeutet. Ähnlich wie Schach ist z.B. das Spiel "Dame", "Onitama" oder "Barragoon".

Beim Schach gibt es verschiedene Figuren, z.B. die Bauern, von ihnen gibt es acht. Sie können immer nur ein Feld nach vorne gehen, außer sie wurden noch gar nicht bewegt, dann zwei. Die Bauern dürfen niemals rückwärts gehen. Wenn eine andere Figur direkt diagonal/schräg von ihm steht, darf man ihn schmeißen, aber nicht wenn eine Figur geradeaus von ihm steht. Der Bauer kann auch eine Figur, welche vom Gegner rausgeschmissen wurde, wieder reinholen, indem er es ans Ende vom Spielfeld schafft. Dann kann man sagen, welche Figur man wiederhaben möchte und muss dafür den Bauern weggeben. (Das können andere Figuren nicht.) Dann gibt es noch die Türme, sie können vor, zurück, rechts oder links, so viele Felder wie sie möchten, ziehen. Wenn man dran ist und den Turm setzen will, sucht man sich eine Richtung aus, in die man ziehen will. Es gibt zwei Türme für jeden Spieler. Die Pferde / Springer gibt es auch. Sie können einen Sprung nach vorne und dann einen diagonal machen. Das geht in alle Richtungen. Es gibt zwei von den Pferden je Farbe. Es ist die einzige Figur die eine andere Figur überspringen darf. Es gibt es noch die Läufer. Wenn man einen Läufer setzen will, zieht man in eine diagonale Richtung, es ist egal in welche. Man darf sich aussuchen, wie viele Felder man gehen möchte. Von den Läufern gibt es zwei für jede Farbe. Die Dame ist die mächtigste Figur im Spiel! Sie kann so ziehen wie Läufer und Turm zusammen! Von der Dame gibt es nur eine pro Farbe und man sollte gut auf sie aufpassen. Die letzte Figur ist der König. Er darf in egal welche Richtung immer nur ein Feld gehen, auch diagonal. Von ihm gibt es je einen. Ziel ist es, den König des Gegners zu jagen und zu schlagen. Sobald man das könnte, sagt man "Schach matt!" und gewinnt damit. Ich finde die mächtigste Figur beim Schach ist die Dame und die wichtigste Figur der König. Die wichtigsten Regeln beim Schach sind: "Weiß fängt an!" und wenn man den König bedroht, muss man "Schach!" sagen. Für Turnier-Schachspieler (Profis) ist "Großmeister" der höchste verliehene Titel vom Weltschachbund FIDE. Ich mag Schach, weil man auch mal gut nachdenken muss und man Spaß mit anderen hat. Außerdem kommt es bei Harry Potter in Band 1 vor! - MF

Nachwort: Maya hat das Spiel tatsächlich sehr gut verstanden. © Es gibt mittlerweile einige Studien über Schach an Schulen. Es wird nachgewiesen, dass es beim Denken hilft, bei der Konzentration, bei der Merkfähigkeit und außerdem für mehr Ruhe und Fairness in Klassen sorgen kann. In manchen Ländern wie Russland, China, Türkei oder Armenien ist es ein Schulfach. Erstklässler in Russland haben sogar schon 33 Stunden im Jahr Schach! – **PROBIERT ES DOCH MAL AUS!!!**



UMGEFRAGT: WAS WAR DEIN FASCHINGSKOSTÜM?

Unsere Umfragen sind seit Anfang an ein fester Bestandteil unserer Schülerzeitung. In dieser Ausgabe wird zum ersten Mal eine Umfrage von früher wiederholt: Im Winter 2017 fragten wir in unserer zweiten STAR NEWS – Ausgabe ganze 200 Kinder nach ihrem Faschingskostüm. Damals waren Prinzessinnen (Platz 1 mit 24), Polizisten, Krieger von Star Wars, Piraten und Vampire die klaren Favoriten unter ganz vielen verschiedenen Kostümen. Leicht abgeschlagen rundeten Indianer, Superhelden, Tiere, Ninjas und Fußballer die Top 10 ab.

In den Jahren 2020 und 2021 fand bei uns aufgrund der Corona-Pandemie kein Fasching statt. In diesem Jahr auch noch etwas anders als im Jahr 2019. Nicht alle Klassen verkleideten sich, manche waren im Schulkino, es gab keine frei begehbaren Räume mit Stationen, sondern nur ein paar wenige, z.B. in der Turnhalle.

In diesem Winter, genau 5 Jahre später, wollten wir dann wissen, ob es neue Trends bei den Kindern und Familien gibt und stellten unsere Frage von damals erneut. Immerhin 181 Kinder antworteten uns diesmal dazu. Tatsächlich gibt es auch Unterschiede und eines kann dabei vorab schon mal gesagt werden: Den Sitz auf dem Thron müssen die Prinzessinnen leider abgeben! ©

Das beliebteste Kostüm und damit **Platz 1** ist in diesem Jahr ein "**Tier**" gewesen! **33 Kinder** gingen als ein Tier, darunter waren Katze, Einhorn, Delfin, Löwe, Panda, Biene, Jaguar, Papagei, Fuchs, Schmetterling, Pferd, Reh und ein Faultier! © Danach folgten, schon etwas abgeschlagen, auf **Platz 2** "**Superheldenfiguren**" mit **17 Verkleidungen**. Knapp dahinter auf **Platz 3** kamen "**Ninjas**", mit **16 Kostümen**. Auf **Platz 4** kommt dann eine Gruppe von "**Zauberern, Hexen und Feen**" mit **11 Kindern**, oft angelehnt an die Harry Potter - Romane. Erst auf **Platz 5** folgen dann die "**Prinzessinnen**" mit **10 Kindern**. Auch die beiden anderen Topverkleidungen von vor 5 Jahren, "Polizist & Co." sowie "Star Wars Figur" rutschen mit 8 und 6 Kindern auf die Plätze 6 und 7 ab. Nennenswert sind noch 4 "Cowboys / Cowgirls", doch "Vampire" und "Fußballer" traten nur noch vereinzelt auf. Immerhin kamen auf ein einzelnes "Virus" ganze 3 "Ärztinnen", eine gute Quote, wie wir fanden! © Ein "Teufel" lief an dem Tag durchs Gebäude (hat aber keinen Schaden angerichtet!) und kurioserweise auch ein "Gamemaster" aus der Serie "Squit Game", welche eigentlich für Kinder noch verboten sein sollte.

Superhelden und Ninjas legen nach der Offensive der Marvel- und Lego-Konzerne der letzten Jahre also zu, während die Hochphase von "Anna und Elsa" vielleicht schon wieder vorbei ist. Aber warum wir in diesem Jahr so viele Tierkostüme an der Schule hatten? Na, vielleicht weil unsere Schüler und Schülerinnen an Fasching auch dieses Mal wieder "tierisch" viel Spaß hatten! © - TS / MT / MH







WIE *CH TURNE UND TANZE

Es gibt an Grundschulen immer wieder Kinder, die auffallen, weil sie etwas besonders gut können und man diese Dinge, obwohl man die Kinder selbst nicht gut kennt, weil man sie z.B. im Fachunterricht nicht hat, z.B. auf Sportfesten oder auf den Pausenhöfen immer wieder bewundern kann. So ist es auch mit Kira aus unserem 4. Jahrgang. Sie war bereits zweimal eine unserer "Waldsportköniginnen" (ihre Sackhüpfrennen sind dabei legendär!) und in den Pausen wirbelt sie gerne an den Reckstangen auf dem Innenhof herum. Schwer vorzustellen, dass sie jedoch noch nie in einem Sportverein war. Heute möchte sie anderen Kindern erzählen, wie man Spaß an sportlicher Betätigung haben kann:

Ich habe mir das Turnen selbst beigebracht und habe Spaß dabei! Es ist aber bei jedem anders, wie beweglich man ist, ich habe da wohl Glück gehabt! Ich glaube, das ist "genetisch" bedingt oder so. © Ich hab die Beweglichkeit von meinen Eltern geerbt. Ich gehe nicht in einen Turnverein! Nein, ich gehe nur zum Tanzunterricht bei Petra Stuttmann am Lessing-Gymnasium.

Mir macht das Turnen und Tanzen sehr viel Spaß - es sind meine Leidenschaften! Am meisten mag ich es Leuten zu zeigen, was ich kann und ich finde, ich kann schon eine Menge Dinge. In den Pausen auf dem Schulhof turne ich auch gerne und bekomme oft Komplimente dafür. Aber ich turne und tanze auch gerne nur für mich alleine. Tanzen tue ich alleine meistens zu meiner Lieblingsmusik, zum Tanzen habe ich auch eine eigene Playlist, die ich dann laut anmache. Und wenn ich turne, dann meistens zu Tutorials (das sind Übungsvideos im Internet) oder nach anderen Leuten, die turnen.

Am liebsten tanze ich im Wohnzimmer mit geschlossener Tür, weil ich nicht gerne vor meiner Mutter tanze, weil es mir unangenehm ist. Ich tanze aber auch mit "Just Dance", um das zu machen, was ich kann. Außerdem kann ich dort auch Neues ausprobieren und meine Limits übertreffen.

Ich mache auch gerne Sport mit "Ring fit" (auch ein Switch-Spiel). Dort erlebt man ein Abenteuer und macht nebenbei Sport. Bei Ring fit wird man zuerst in ein Yoga-Studio "gebeamt" und trifft einen Trainer. Der Trainer macht erstmal Aufwärmübungen mit einem. Nach dem Aufwärmprogramm kommt man in eine Welt, in der man verschiedene Level meistern kann. Am Ende der Welt kämpft man gegen einen Endboss mit verschiedenen Übungen. Bei den Übungen wendet man verschiedene Techniken an, die unterschiedlich effektiv sind. Man hat dabei einen großen Ring und den muss man dauerhaft gedrückt halten um zu fliegen und einmal kurz drücken um zu hüpfen. Beim Endboss-Level gibt es eine "ABS-Abwehr", bei dem man den Ring gegen den Bauch presst. Es macht sehr viel Spaß und ist kreativ.

Das waren ein paar Dinge über mich. Ich hoffe, ich konnte euch überzeugen auch Turnen zu lernen.

Das hoffen wir auch, denn Bewegung war für Kinder (und Erwachsene) nicht nur während des Lockdowns in der Pandemie sehr wichtig, sondern ist es immer und zu jeder Zeit, denn es hält uns Menschen gesund, macht glücklich und hilft sogar auch beim Lernen. An Kiras Bericht sieht man, dass es nicht viel braucht, um sich sportlich zu betätigen und dass es sogar auch Konsolenspiele gibt, bei denen man mehr als nur die Daumen, Mittel- und Zeigefinger bewegen muss. Legt los! – MH / KD



EINE KLEINE TLÜCKSGESCHICHTE

Am Schluss noch eine kleine Bildergeschichte, die im Religionsunterricht der 4c entstand, als Herr Hampel das Thema "Glück" behandelte. Die Kinder arbeiteten am Ende auf Tablets mit einer kostenlosen App des SWR, die sich "Knietzsches Geschichtenwerkstatt" nennt. An dieser Stelle stellen wir euch das Ergebnis von Kira vor, die auch bei uns in der Redaktion ist. Für sie bedeutet "Glück" in diesem Fall, einen Verlust abwenden zu können. Frau Büker, unsere Gesundheitsförderin, arbeitete zuletzt aber auch in der 4b zum Thema, innerhalb des "Klasse2000"-Programms. Wann immer man mit Kindern zum Thema "Glück" arbeitet, erkennt man die Vielfalt des Begriffes und Kinder wissen dabei oft schon, was einen wirklich glücklich macht: Familie und Freunde zu haben, Haustiere, Hobbys, ein Zuhause, Ausflüge an bestimmte Orte oder auch in der Schule sein zu dürfen. Dinge, die man mit Geld kauft, zählen sie eher nicht dazu. Jelan aus der 4b meint zudem: "Ich bin glücklich, wenn ich andere Leute glücklich machen kann!" Diese Erfahrung machten auch die Kinder der 1a. Im Rahmen des Projektes "Tulpen für Brot!" verschenkten sie kleine Tulpensträuße an alle Klassen (das Geld dafür spendete Herr Hampel) und waren nach der Übergabe sehr glücklich über die lächelnden Gesichter und Danksagungen der Beschenkten. 😊



Hallo, ich heiße Kira und gehe jetzt schwimmen



OH NEIN! MEIN HANDY IST INS WASSER GEFALLEN!



DA LIEGT ES!



JA, ich habs!



Jetzt schnell wieder nach oben



PUH, mal gucken, ob es funktioniert... Ja, es funktioniert!







Endlich wieder Rätsel raten, darauf musst' man lange warten, unsere Person ist sportlich, jung und nett, hat lange Haare, stets sehr adrett, ihr Name ist eher kurz, doch auch das Gegenteil, sie mag gern Pferde und tut aktuell nicht bei uns weil'n!

- Die Lösung des letzten Rätsels, vom Januar 2021(!), war natürlich Herr Giesder! -

Manche Informationen haben wir auch von unserer **Schulhomepage**:

www.sternschule-uelzen.de

Dort erfährt man Neuigkeiten, Termine und viel zum Ganztag! Diese Ausgabe gibt es auch dort!

QUELLENANGABEN:

Das böse Comicvirus, das hier (noch!) überall zu sehen ist, ist von "Lemonadeserenade" (dreams-time.com). - Die rechte Zeichnung auf Seite 6 entstammt "Vaaston" (wattpad) – Asterix ist von Didier Conrad (Egmont Verlag) gezeichnet. - Die Bilder von Seite 10 entstammen "de.bandainamcoent.eu", Ninjago gehört Lego. - Die übrigen Fotos haben unsere Lehrkräfte privat gemacht. ©



Okay, wir haben in den letzten Jahren gelernt, mit Ankündigungen vorsichtig zu sein!

Aber bestimmt kommt dieses Schuljahr noch eine Ausgabe. Es wird dann um Kinderturnen und Ballett gehen, um Schuluniformen, um Sommerfreuden und noch einiges mehr. Warten wir es ab! In dieser Ausgabe danken wir wie immer allen Erwachsenen, die sich für uns Zeit genommen haben. Herr Hampel dankt außerdem seinen 11 sehr engagierten Mädels in der Redaktion, die so viel Spaß am Projekt haben! <3

Wenn ihr eigene Ideen, Themenwünsche oder Bilder sowie Texte für die Schülerzeitung habt, dann seid nicht schüchtern, sondern meldet euch bei Herrn Hampel oder unseren Kinderredakteuren!!!



